

Sardona erzählt

Mein Name ist Sardona und ich bin ein Bartgeier. Ich möchte euch etwas über mich und uns Bartgeier allgemein erzählen:

Ich bin im März 2010 im Tierpark geschlüpft und wurde im Juni 2010 im Calfeisental (SG) ausgewildert. Dass ich schon im März auf die Welt kam, ist bei uns Bartgeiern nichts Spezielles. Nein, es ist sogar typisch! Meine Eltern haben mich im Winter ausgebrütet, da es im Frühling, als ich geboren wurde, am meisten Futter gibt. Wildtiere, die im Winter von Lawinen verschüttet wurden, kommen dann nämlich wieder zum Vorschein. Als ich geboren wurde, war ich ganz klein und hatte weisse Daunenfedern. Ich wurde von meinen Eltern liebevoll mit Fleisch gefüttert, damit ich gross und kräftig werde. Mit drei Monaten war ich schon so gross wie meine Eltern! In diesem Alter wurde ich zusammen mit zwei anderen jungen Bartgeiern ausgewildert.

Warum werden überhaupt junge Bartgeier ausgesetzt?

Früher hielten uns die Menschen für Kinderräuber und glaubten, wir würden lebende Lämmer davontragen und fressen! Das ist aber definitiv nur ein Märchen, denn wir sind zwar neugierig, fressen aber sicher keine lebenden Tiere und Kinder rauben wir schon gar nicht. Dieser falsche Glaube ist leider ein Grund, warum die Menschen uns in den Alpen ausgerottet haben. Der letzte Bartgeier der Alpen wurde 1913 getötet. Zum Glück gab es einige Bartgeier in Zoos und Tierparks. 1978 haben Fachleute ein Projekt gestartet, um uns Bartgeier wieder in die Alpen zurückzuholen. Die Bartgeier aus den Zoos und Tierparks waren dafür sehr wichtig, denn mit ihnen konnte man zu züchten beginnen. 1986 konnten endlich die ersten jungen Bartgeier ausgewildert werden.

Zurück zu meiner Geschichte

Anfang Juni 2010 wurde ich zusammen mit zwei anderen jungen Bartgeiern ausgewildert, so wie 160 Bartgeier vor uns. Wir wurden in Transportkisten verpackt und zum Horst getragen. Dieser war extra für uns vorbereitet worden.

In der Natur bringen uns unsere Eltern Fleisch. Da unsere Eltern aber in Zoos oder Tierparks leben, haben uns die Menschen gefüttert. Mit etwa vier Monaten wagen die meisten von uns ihren ersten Flug. Schliesslich haben wir lange genug am Boden dafür geübt. Nun müssen wir auch nicht mehr gefüttert werden, denn wir können selbst nach Nahrung suchen.



Was fressen wir überhaupt?

Am Anfang werden wir nur mit Fleisch gefüttert, wie ich schon erzählt habe. Später fressen wir hauptsächlich Knochen. Wir können bis zu ca. 30 cm lange Knochen einfach hinunterschlucken! Natürlich gibt es auch grössere Knochen. Diese tragen wir in die Luft und lassen sie auf Felsen hinabfallen, damit sie zersplittern. Wir sind Aasfresser und fressen nur tote Tiere. Die Schneehasen, die im Tierpark Goldau zusammen mit meinen Eltern leben, sind also nicht in Gefahr.

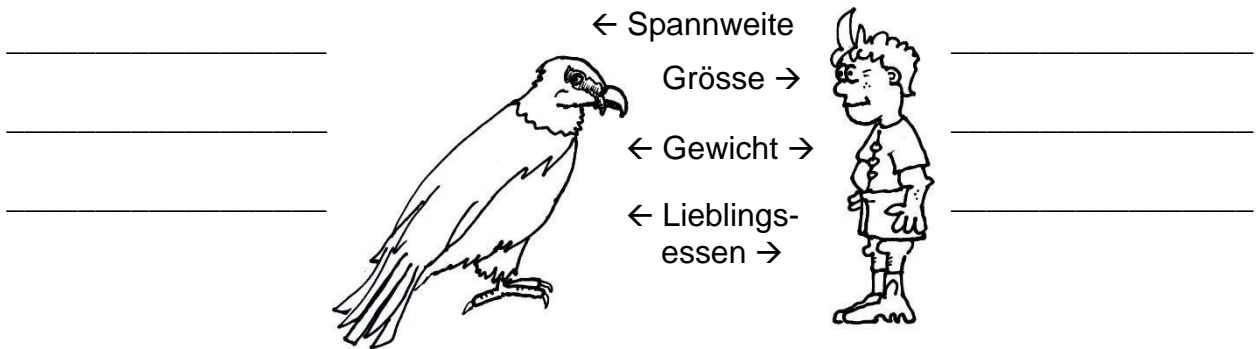
Sardona erzählt

Was kann ich euch noch über uns erzählen?

Wir sind die grössten einheimischen Vögel. Von Flügelspitze zu Flügelspitze (dazu sagt man «Spannweite») messen wir bis zu 3 Meter! Dafür, dass wir so gross sind, sind wir aber recht leicht. Wir wiegen nur etwa 5 – 7 kg. Wir baden auch gerne in rotem Schlamm. Die Brustfedern sind eigentlich weiss, aber durch diese «Schminke» werden sie schön rostrot.

Nun kannst du testen, was du über den Bartgeier erfahren hast!

Der Bartgeier und du im Vergleich



Wann brüten Bartgeier und warum gerade in dieser Jahreszeit?

Was dachten die Menschen früher über die Bartgeier?

Sardona erzählt

Wie alt sind Bartgeier, wenn sie zum ersten Mal fliegen?

Warum spielen Zoos und Tierpärke eine wichtige Rolle beim Wiederansiedlungsprojekt?
